



## Die ehemals mächtigste Frau der Welt



Fast jährlich war Frau Dr. Merkel vom amerikanischen Wichtigtuer-Magazin „Forbes“ zur mächtigsten Frau der Welt gekürt worden. Wie weit ihr das zu Kopf gestiegen sein könnte, wollen wir heute mal außen vorlassen. Deutschland hat keine Kernwaffen und ist deshalb nicht souverän. Tatsächlich hatte Merkel trotz dieses Mankos eine geliehene Macht, solange sie die Befehle des Propagandaministeriums in Hollywood bedingungslos ausführte. Zum Beispiel die Energieversorgung Deutschlands zu zerstören, unbegrenzt nordafrikanische Kriminelle einzubürgern und Griechenland immer wieder unter die Arme zu greifen. Merkel war der Exekutor von Präsident Obama in Europa.

*(\*Von Wolfgang Prabel)*

Wenn sich ein europäischer Staatschef weigerte, der Berliner Reichskanzlei zu folgen, kam Druck aus Washington. Wenn sich dennoch kein europäischer Konsenz erzielen ließ, machte Merkel Alleingänge ohne die europäischen Partner zu konsultieren. So in der für alle Nachbarn lästigen deutschen Energiepolitik und

beim inzwischen grandios gescheiterten Türkeiideal.

Trotzdem bildete sich ein antideutscher Block, der inzwischen ganz Ost- und Südosteuropa umfaßt. Mit der „Flüchtlingsumverteilung“ beispielsweise kam die finstere Dr. Merkel keinen Millimeter weit voran.

Der Widerstand formierte sich bei den Visegradstaaten Ungarn, Polen, Slowakei und Tschechien zuerst. Österreich stieß hinzu und sperrte gemeinsam mit Mazedonien, Ungarn, Kroatien, Bulgarien und Albanien die Balkanroute. Polen, die Niederlande und Tschechen schützen sich zudem vor dem deutschen Müllstrom. Dänemark bewacht die deutsche Grenze, Frankreich die italienische.

In Südeuropa ist die Eurorettungspolitik am Ende. In Portugal und Griechenland sind kommunistische Regierungen am Ruder, die auf jedwede Konsolidierungsmaßnahmen pfeifen. Italien hat den Point of no return bei der Verschuldung längst überschritten. Frankreich und Spanien werden vom Beispiel der Anderen angesteckt. Der Euro ist durch die Merkelsche Fehlentscheidung, Griechenland in der Eurozone weiter wursteln zu lassen, gescheitert. Merkel stürmt inzwischen gegen eine kompakte südeuropäische Fünferkette, die ein währungspolitisches Weicheurobollwerk bildet.

Das Vereinigte Königreich war vor Merkels unbedachter Katastrophenpolitik bereits per Brexit geflüchtet.

Verlässliche Verbündete deutscher Politik waren nur noch Luxemburg und die mächtigen Vereinigten Staaten. Und nun ist das Großherzogtum allein noch übrig. Der Präsident des Europäischen Parlaments, Martin Schulz, sitzt in Brüssel bereits auf gepackten Koffern und plant, noch bevor der Sturm gegen ihn losbricht, die Flucht nach Berlin.

Ab Januar werden alle europäischen Merkelgegner von Washington ermutigt werden. Sie wird im Berliner Führerbunker in guter deutscher Tradition einen einsamen Kampf gegen den Rest der

Welt führen, mit der moralischen Atombombe hantierend.

Für die sinstre deutsche Politik unglücklicherweise findet die französische Präsidentenwahl kurz nach dem Staffettenwechsel in Amerika, aber noch vor der deutschen Bundestagswahl statt. Das hat insofern Bedeutung, als alle Wahlen, die in letzter Zeit stattgefunden haben, verärgerte und verängstigte Reaktionen auf die deutsche Kamikazepolitik seit September 2015 waren.

**18.10.2015:** Rechtsruck bei den Nationalratswahlen in der Schweiz

**25.10.2015:** Abwahl der Bürgerplattform in Polen und scharfer Rechtsrutsch

**1.11.2015:** Erdrutschsieg von Erdogan in der Türkei

**5.3.2015:** Derber Rechtsrutsch bei der Wahl in der Slowakei

**13.3.2016:** AfD mit guten Ergebnissen in drei deutschen Länderparlamenten

**7.4.2016:** Antieuropäisches Referendum in den Niederlanden erfolgreich

**23.6.2016:** Brexit

**4.9.2016:** AfD deklassiert die CDU in Mecklenburg-Vorpommern

**18.9.2016:** AfD mit 14,2 % in der deutschen Hauptstadt

**8.11.2016:** Wahl von Donald Trump

Alle diese Wahlen verdankten ihren Ausgang der Politik des offenen Scheunentors. Nichts fürchten die Wähler der gesamten Welt so wie das Merkel-Ungeheuer. Warum sollte es in Frankreich eine Ausnahme geben? Wenn die Franzosen sich bei CDU und SPD für das Attentat auf das Bataclan bedanken wollen, werden sie Frau Le Pen und niemand anderen wählen.

So wie Adolf Hitler im Frühjahr 1945, werden Angela Merkel in 2017 nur noch „Frontbegradigungen“ gemeldet werden. Denn im Saarland, in Nordrhein-Westfalen und Schleswig-Holstein wird in der ersten Jahreshälfte 2017 auch noch gewählt werden und im März auch in den Niederlanden. Bei der Bundestagswahl 2017 wird die CDU etwa ein Drittel ihrer Abgeordneten verlieren, denn ein Wahlergebnis wie 2013 – wo sehr zum Nutzen der CDU – über 16 % der Stimmen für die Aschentonne abgegeben wurden, weil AfD und FDP ganz knapp scheiterten, wird sich nicht wiederholen.

Die Bunkermentalität in Berlin-Mitte gleicht der von 1989. Damals erklärte der Chefideologe Kurt Hager gegenüber dem westdeutschen „Stern“, daß ein Tapetenwechsel in der DDR angesichts „der sowjetischen Beschlüsse zur Beschleunigung der sozialökonomischen Entwicklung“ – so der gewundene Wortbandwurm von Hager – nicht erforderlich wäre.

Den Kampf gegen Politische Korrektheit kann man eins zu eins mit Glasnost vergleichen. Denn die PC baut um alle unbequemen Tatsachen einen undurchdringlichen Nebelvorhang. Wenn Frau Dr. Merkel meint, daß angesichts zu erwartender amerikanischer Glasnost und Perestroika in Ostberlin kein Umsteuern erforderlich wäre, so irrt sie.

Ich erinnere mich gut an den Amtsantritt von Ronald Reagan. Der wurde 1981 in Deutschland genauso runtergeschrieben und -geredet wie derzeit Trump. Die deutschen Fascho-Medien stellten ihn so dar, als wäre er leicht bescheuert und ständig nur auf dem Weg zum Friseur. Am Ende seiner Präsidentschaft hatte die Sowjetunion eingelenkt, Polen war auf dem Weg zur Demokratie, Ungarn machte schon lange was es wollte und die Revolution in Leipzig, Prag und Bukarest stand unmittelbar bevor.

Reagan und Gorbatschow haben Honecker den Job ruiniert, Merkel wird an Trump und Putin scheitern. Eine von sich überzeugte Supermacht nimmt bei Frau Dr. Merkel keinen belehrenden

Demokratieunterricht. Die unklugen Bemerkungen des deutschen Außen- sowie des Wirtschaftsministers hat der Liebe Gott in seinem großen Buch bereits notiert und der CIA hat dank umfassender Spionage und moderner Kommunikationstechnik davon gewöhnlich ein Duplikat.

Seit Mittwoch ist Kanzlerdämmerung.

(\*Im Original erschienen auf [Prabels Blog](#))